

Externe Teilnehmer

Teilnahme anderer Bewerberinnen und Bewerber:

Die Projektprüfung ist in den Prüfungen zum qualifizierenden Mittelschulabschluss und mittleren Schulabschluss auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Schularten sowie externe Bewerberinnen und Bewerber, die keine Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen mehr sind, verpflichtend. Wirtschaft und Recht ist nicht mehr Bestandteil der Prüfungen. Die Note der Projektprüfung wird doppelt gewichtet.

Stoffabgrenzungspläne:

Für die berufsorientierenden Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales werden von der Max-Reger-Mittelschule Stoffabgrenzungspläne erstellt und können den Prüflingen zur Verfügung gestellt werden.

Max-Reger Mittelschule Weiden

Ulrich-Schönberger-Str. 3
92637 Weiden i.d.Opf.
Tel.: 0961 391640
Fax: 0961 3916419
www.max-reger-schule.de
sekretariat@max-reger-schule.de



Die Projektprüfung an der Mittelschule



ULRICH-SCHÖNBERGER-STR. 3
92637 WEIDEN
TEL.: 0961 391640

WWW.MAX-REGER-SCHULE.DE

Die Projektprüfung in der Mittelschule

Die Projektprüfung ist ab dem Schuljahr 2011/12 verpflichtender Teil der besonderen Leistungsfeststellung zum Erwerb des qualifizierenden Mittelschulabschlusses sowie zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses an der Mittelschule.

Sie findet im Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik statt, beinhaltet also die Fächer AWT und den berufsorientierenden Zweig (boZ) Technik oder Wirtschaft oder Soziales, den die Schülerin/der Schüler besucht bzw. gewählt hat.

Bewertung

Bewertet werden die beobachtbaren und nachweisbaren Einzelleistungen:

- arbeitspraktische Durchführung,
- Präsentation,
- Projektmappe

Notenbildung

Jahresfortgangsnoten	Gewichtung	Prüfung	Gewichtung	Gesamtnote
AWT	1x			Notensumme : 4
		Projektprüfung (boZ)	2x	
berufsorientierender Zweig (Te oder Wi oder So)	1x			

Notenbildung im qualifizierenden Mittelschulabschluss QA und zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses der Mittelschule

Die Projektprüfung fasst in Zukunft zwei bisherige Prüfungsbestandteile (Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik und den berufsorientierenden Zweig boZ) zusammen und wird dementsprechend **doppelt** gewichtet. Auch zukünftig fließen die Jahresfortgangsnoten aus Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) und dem berufsorientierenden Zweig (Te oder Wi oder So) als zwei getrennte Noten (je **einfach** gewichtet) in die Gesamtnote ein (gilt nicht für Externe).

Praktische Arbeitszeiten

- im Fach Technik 240 Minuten,
- im Fach Wirtschaft 120 Minuten,
- im Fach Soziales 150 Minuten

Durchführung des Projekts

Vergabe (Woche vorher):

- Gruppenbildung
- Eröffnung des Leittextes und der Aufgaben in der Schule

Recherche / Planung (Tag 1):

- selbstständige, detaillierte Arbeitsplanung
- Materialplan
- Arbeiten zur Präsentation und zur Projektmappe sowohl in der Schule als auch zu Hause
- Führung eines Arbeitsberichts

Arbeitspraktische Durchführung (Tag 2):

- Durchführung der praktischen Arbeiten in den Fachräumen der Schule nach Zeitangabe

Arbeit an der Präsentation / Mappe (Tag 3):

- Gestaltung der Präsentation, z.B. mit Powerpoint
- Zusammenstellung der Projektmappe

Präsentation / Projektmappe (Tag 4):

- Präsentation der Ergebnisse nach Terminplan (ca. 20 Min. pro Gruppe)
- Vorlage der Projektmappe, incl. Arbeitsbericht

Für die gesamte Prüfung stehen somit vier Werktage zur Verfügung. Zu bestimmten Zeiten (Aushang) haben die Prüflinge die Möglichkeit, einen Fachlehrer zu konsultieren (Fach-Sprechstunden).